

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 67 (2009)
Heft: 350

Artikel: Zwergplanet Ceres in optimaler Erdnähe
Autor: Baer, Thomas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-897255>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 26.11.2024

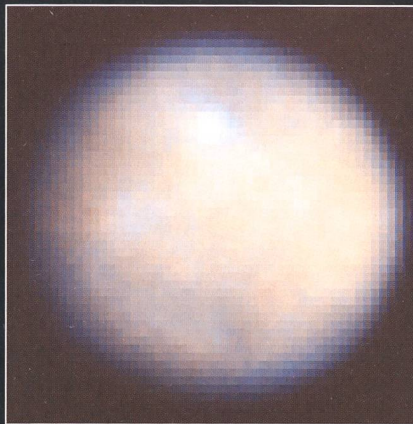
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zwergplanet Ceres in optimaler Erdnähe



Juni dem 3.3 mag hellen Stern ν Leonis begegnet.

Am 26. Februar 2008 erreicht der Zwergplanet Ceres eine äusserst günstige Annäherung an die Erde. Es dürfte sich also lohnen, mit einem leistungsstarken Teleskop einmal nach dem Winzling Ausschau zu halten. Er zieht seine Bahn nördlich des Löwen.



Geringster Erdbestand

Mit einem Äquatordurchmesser von 975 km ist Ceres das grösste Objekt im Asteroiden-Hauptgürtel. Am 1. Januar 1801 von GIUSEPPE PIAZZI als erster Kleinplanet entdeckt, galt er lange als Asteroid und wird seit

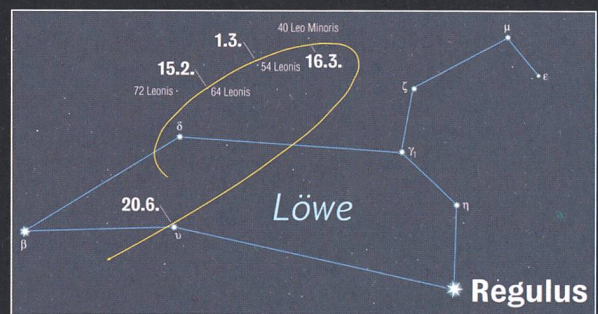
Ceres, fotografiert am 23. Januar 2004 mit dem Hubble-Weltraumteleskop (Foto: NASA)

■ Von Thomas Baer

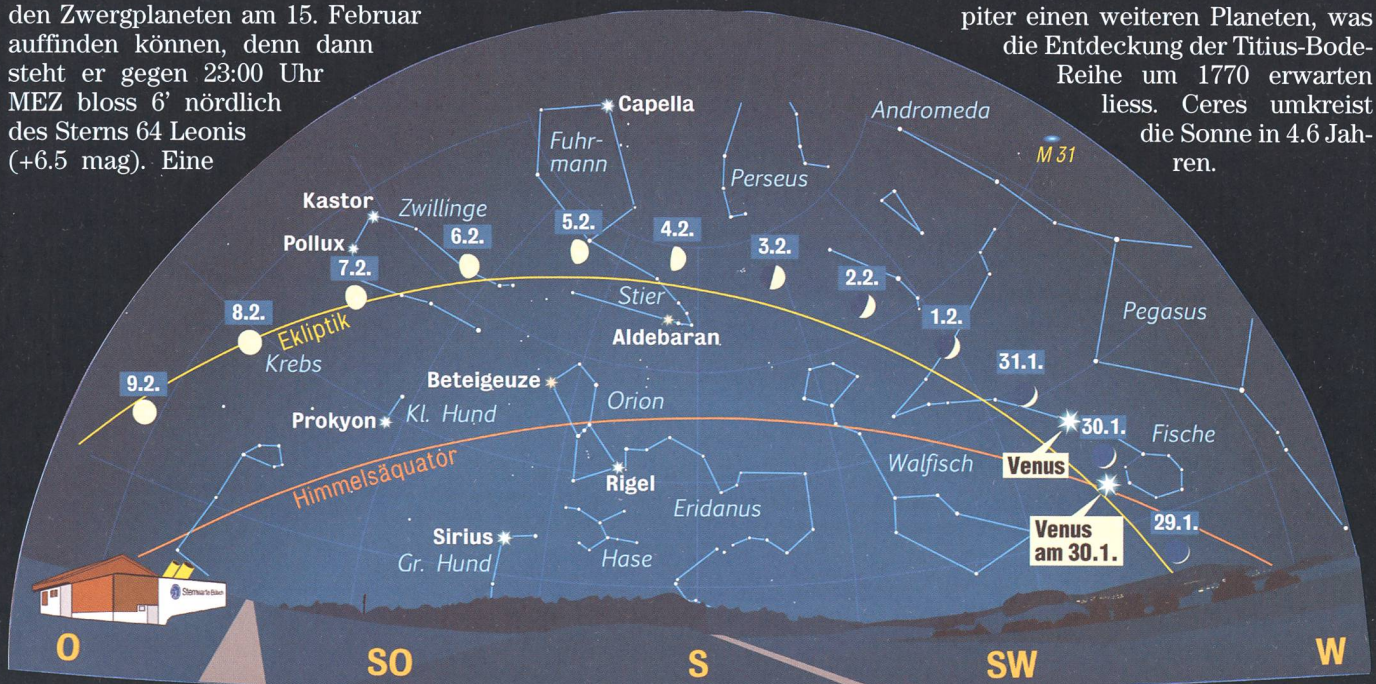
Mit einer Entfernung, die gut das anderthalbfache der Distanz Erde-Sonne entspricht, nähert sich der Zwergplanet Ceres am 26. Februar 2008 der Erde. Die 2.36.8 Millionen Kilometer bedeuten den kürzesten Abstand in der Periode 1900 bis 3000! Ceres schwingt sich östlich um den Stern δ Leonis herum auf den Löwenrücken, wo seine Helligkeit von Anfang Februar bis Mitte März 2008 zeitweilig knapp unter +7 mag sinkt und damit auch für ein lichtstarkes Fernglas sichtbar sein sollte. Recht einfach müsste man den Zwergplaneten am 15. Februar auffinden können, denn dann steht er gegen 23:00 Uhr MEZ bloss 6' nördlich des Sterns 64 Leonis (+6.5 mag). Eine

weitere günstige Gelegenheit ergibt sich am 1. März. Dann zieht Ceres in 15' 31" nördlichem Abstand an 54 Leonis (+4.3 mag) vorüber und am 16. März entdecken wir den Winzling 22' 48" südlich des Sterns 40 Leo Minoris (+5.5 mag). Nach dieser äusserst günstigen Oppositionsstellung wird der Zwergplanet Ceres ab April rasch lichtschwächer und zieht in einem grossen Bogen südwärts, wo er am 20.

2006 zusammen mit Pluto und einigen weiteren Objekten zur Gruppe der Zwergplaneten gezählt. Schon JOHANNES KEPLER vermutete in der «Lücke» zwischen Mars und Ju-



piter einen weiteren Planeten, was die Entdeckung der Titius-Bode-Reihe um 1770 erwarten liess. Ceres umkreist die Sonne in 4.6 Jahren.



Anblick des abendlichen Sternenhimmels Mitte Februar 2009 gegen 19.00 Uhr MEZ (Standort: Sternwarte Bülach)